



Mediendossier 05.03.2018

Ausstellung der Internationalen Zusammenarbeit

„Weltreise Rotes Kreuz“ wird in Genf gezeigt

«Weltreise Rotes Kreuz» - die Sonderausstellung des Schweizerischen Roten Kreuzes - macht dieses Jahr Station im Maison du futur in Genf. Die interaktive Ausstellung führt durch sechs Länder, in denen Katastrophen an der Tagesordnung sind. Wohin die Reise geht, entscheiden Besucherinnen und Besucher selber und lernen dabei, wie das Schweizerische Rote Kreuz den Verletzlichsten hilft.

Von März bis Oktober 2018 wird die Ausstellung „Weltreise Rotes Kreuz“ („Destination Croix-Rouge“) in Genf gezeigt. Die Wanderausstellung führt Besucherinnen und Besucher auf spielerische Weise in die Themen Katastrophenvorsorge, Klimawandel und Gesundheit ein und gibt Einblick in die Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes. Die Reise führt nach Äthiopien, Ghana, Haiti, Honduras, Nepal und in die Philippinen und vermittelt Wissen zu Land und Leuten hinter den Schlagzeilen

Katastrophenvorsorge

Verluste durch Katastrophen belaufen sich weltweit jährlich auf über 250 Milliarden Franken. Vieles könnte man mit Vorsorgemassnahmen verhindern. Hier setzt die Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes im Ausland an. Katastrophen treffen oft die Schwächsten am härtesten. Laut einer Erhebung der internationalen Rotkreuz-Föderation sind 97 Prozent der Todesopfer von Naturkatastrophen in Entwicklungsländern zu beklagen. Und innerhalb dieser Länder sind es wiederum die Ärmsten, die am stärksten gefährdet sind.

Diesen Themen widmet sich die Ausstellung in Form eines Dialogs: Warum haben Katastrophen in armen Ländern oft viel dramatischere Folgen als bei uns? Was könnte man tun, um dies zu ändern? Und wie unterstützt das Rote Kreuz die Menschen, damit sie sich besser schützen können?

Entscheiden macht Spass

Die Reise beginnt mit dem Bezug eines Flugtickets. Gleich nach der Landung am Flughafen stellen sich erste Fragen. Taxi oder Bus? Eine Nacht in der Hauptstadt oder gleich weiter? So entwickelt sich eine individuell gestaltete Route, die an die Lebensrealität der Menschen in den jeweiligen Ländern heranführt. Begleiten Sie den Rotkreuz-Arzt ins abgelegene Dorf? Trinken Sie das Wasser unbekannter Herkunft? Risiken und Gefahren, aber auch Lösungsansätze begleiten die Reise. Im Anschluss können in der jeweiligen Länderbox Informationen abgerufen werden zu verschiedenen Aspekten der Katastrophenvorsorge. Die Palette reicht von der Aufforstung instabiler Hänge über die Entwicklung von Frühwarnsystemen bis zum Schutz vor Dürrekatastrophen und Epidemien.

Illustrationen als Blickfang

Ein besonderer Blickfang sind die mehrere Quadratmeter grossen Bilder, die jeder Länderbox ein unverwechselbares Gesicht geben. Sechs bekannte Illustratoren aus der Schweiz haben sie im Auftrag des SRK extra für die Ausstellung gestaltet. Die Illustrationen von Christian



Calame, Michel Casarramona, Rodja Galli, Benjamin Güdel, Philipp Thöni und Amadeus Waltenpühl geben der Ausstellung eine besondere, künstlerische Note.

Reise mit der Zeitmaschine

In der futuristisch gestalteten Zeitmaschine besteht schliesslich die Möglichkeit, nicht nur durch ferne Länder, sondern auch durch verschiedene Epochen zu reisen. Dabei werden bedeutsame Ereignisse aus der Geschichte des Roten Kreuzes, der Gegenwart und einer visionären Zukunft besucht – stets begleitet von Rotkreuz-Begründer Henry Dunant, der als sympathische Comicfigur zu neuem Leben erweckt wurde.

Angebote für Schulen

Die Ausstellung richtet sich an ein breites Publikum, insbesondere an junge Menschen. Für Schulen und Lehrpersonen ab der Sekundarstufe I eignet sich die Ausstellung thematisch besonders gut für die Fächer «Natur Mensch Geschichte» und «Bildung für nachhaltige Entwicklung». Ein spezielles Schuldossier steht für die Vorbereitung, den Besuch der Ausstellung sowie für die Nachbearbeitung zur Verfügung. Weitere Informationen finden sich auf www.weltreiseroteskreuz.ch.

Zusammenarbeit

Die Ausstellung Weltreise Rotes Kreuz wurde zum 150 Jahre Jubiläum des Schweizerischen Roten Kreuzes konzipiert. Sie trägt dem Sensibilisierungsauftrag Rechnung und wurde von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA finanziell unterstützt. Die Agentur Expoforum hat die Ausstellung umgesetzt, die von 2015 bis 2017 zunächst im Verkehrshaus Luzern zu sehen war.

Vom 9. März bis 31. Oktober 2018 gastiert sie im Maison du futur, Les Berges de Vessy, Genf. Das Maison du futur ist ein modernes Ausstellungsgebäude im Naherholungsgebiet Les Berges de Vessy, auf dem Gelände eines historischen Wasserkraftwerks. Kooperationspartner für die Ausstellung in Genf sind die SIG Service Industriels de Genève. Parallel zur Ausstellung des SRK sind im Maison du futur eine Architektur- und eine Fotografieausstellung zu humanitärer Hilfe zu sehen.

www.weltreiseroteskreuz.ch, www.destinationcroixrouge.ch
www.lesbergesdevessy.ch

Kontakt

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kommunikation Internationale Zusammenarbeit

Carmen Steimann, Projektverantwortliche

Tel. +41 58 400 43 59 . Mobil +41 78 656 84 40, carmen.steimann@redcross.ch

Regula Zellweger, Projektverantwortliche (Eröffnungstag und ab 15. April 2018)

Tel. +41 58 400 43 54 . Mobil +41 79 628 09 81, Regula.zellweger@redcross.ch